

**Beiträge zur Kenntnis  
der palaearktischen Ichneumonidenfauna.**

Von Prof. **Habermehl**, Worms a. Rh. — (Fortsetzung aus Heft 1/2.)

Schwarz. Mandibelmitte rötelnd. Seitenflecke des Kopfschildes, Fleck auf der Unterseite des Schaftglieds, nach unten verbreiteter Streif der Gesichtsränder, schmaler Streif der unteren Stirnränder, Schildchen, Segmente 2—3, Ventralsegmente 2—4, Vorderseite und Spitze der Vorderchenkel, Spitze der Mittelschenkel, alle Schienen und Tarsen mehr oder weniger safrangelb, Spitze der Hinterschienen schwarz, Segment 4 an der äußersten Basis und an den Seiten rötlichgelb. Segmente 5—7 schwarz, schwach bläulich schimmernd. Tegulae schwärzlich. Stigma hellbraungelb. Länge: ca. 16 mm. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

*D. funereus* Fourx. ♀ ♂. Worms.

*Physocteles palliatorius* Grav. ♀ ♂. Worms. Forma *ochracea* Tischb. ♂. Worms.

*P. fasciatorius* F. ♀ ♂. (= *armatorius* Forst.) Harreshausen i. Hessen, Worms, Schwarzwald, Vogesen.

*P. infractorius* Panz. ♀ ♂. Harreshausen i. Hessen, Worms.

*P. crispatorius* L. forma *xanthia* Wesm. ♀ ♂. (= spec. gen. sec. Holmgr.) Harreshausen i. Hessen, Worms. Forma *flavatoria* m. ♂. (= var. 1 Wesm. = var. 3 Holmgr.) ibid. Forma *Lichtensteini* Tischb. ♂ (coll. A. Weis). Forma *4-punctata* m. ♂: Mesonotum mit 4 in einer Querreihe angeordneten gelblichen Punktflecken geziert. Mediansegment mit großem gelblichem Mittelfleck. Oberseite der hintersten Hüften und Spitzen der Vorder- und Mittelhüften gelb. Hinterste Schenkel gelbrot, an der Basis außen schwärzlich. Harreshausen i. Hessen.

*P. amatorius* Müll. ♀ ♂. Harreshausen, Worms, Odenwald, Schwarzwald. Forma *immarginata* m. ♂: Segmente 5—7 ganz schwarz. Schweigmatt i. Schwarzw.

*P. nassavicus* n. sp. ♂ bez. „Braubach a. Rh. 7. 7. 1912 Nick.“ (coll. v. Heyden). Kopf quer, hinter den Augen gradlinig verschmälert. Unterer Mandibelzahn kaum wahrnehmbar. Glieder 1—4 der Fühlergeißel ohne Tyloiden. Schildchen mäßig gewölbt. Mediansegment netzig gerunzelt, ungedornt. Oberes Mittelfeld quadratisch, nach hinten etwas verschmälert. Obere Seitenfelder geteilt. Mittelfeld des Postpetiolus nadelrissig. Gastrocaelen groß, rundlich, von mäßiger Tiefe und von mehreren kräftigen Längsleistchen durchzogen. Segment 3 fast etwas breiter als lang. Ventralsegmente 2—4 gekielt. Areola pentagonal. — Schwarz. Taster, Fleck der Mandibeln, Kopfschild, Gesicht, Stirnränder unten, Unterseite des Schaftglieds, oberer Halsrand, 3eckiges Fleckchen vor, Linie unterhalb der Flügelbasis, Tegulae, Schildchen, Postpetiolus, Segmente 2—3, äußerster Hinterrand von Segment 4, Ventralsegmente 2—4, Hinterrand der Ventralsegmente 5—6, Vorderhüften an der Basis vorn, Mittelhüften vorn und außen, Hinterhüften oben, Spitzen der Vorder- und Mitteltrochanteren, alle Trochantellen, Vorder- und Mittelschenkel, alle Schienen und Vordertarsen schön zitrongelb. Vorder- und Mittelschenkel hinten — mit Ausnahme der Spitzen — schwarz. Hinterschenkel schwarz, Basisdrittel zitrongelb. Hinterschienen an der Spitze schwarz. Mittel- und Hintertarsen mehr rötlichgelb. Spitzen der Hintertarsenglieder schwarzbraun. Petiolus, Gastrocaelen, Vorderecken der Segmente

2—3, Seitenrand des 2. Segments von der Basis bis zur Mitte und äußerste Basis der Segmente 2—3 schwärzlich. Stigma rotgelb. Länge: ca. 15 mm. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

*P. vadatorius* Illig. ♀♀. Worms.

*P. glaucatorius* F. ♀♂ Worms. Forma *multipicta* m. ♂ (= var. 2 Wesm. = var. 2 Holmgr.) Worms.

*P. 4-punctorius* Müll ♀. Worms; ♂ Algier (coll. Bequaert). Forma *bidentoria* F. ♀. Algier (coll. Bequaert). Entspricht vollkommen forma *bidentoria* F. ♂. Forma *carens* Berth. ♂ Algier (coll. Bequaert). Forma *Bequaerti* m. ♂: 3. Segment ganz gelb. Segmente 4—7 ganz schwarz. Algier (coll. Bequaert). Forma *bimaculata* m. ♂: Mediansegment mit 2 großen gelben Flecken geziert. Postpetiolus und Hinterrand der Segmente 2—4 breit gelb. Bez. „Montpellier Cantener“ (coll. v. Heyden).

*P. atratorius* F. ♀ bez. „Wolhynien i. Rußland; ♂ ? Württemberg.

*P. hungaricus* Fischb. ♀ forma *nigerrima* m.: Kopf, Thorax u. Hinterleib ganz schwarz. 1 ♀ Oran (coll. Bequaert); 1 ♀ bez. „Sidi bel Abbas“.

*P. chalybeatus* Grav. ♀ bez. „Bèrisal 20. 6. 06“ (coll. A. Weis).

*P. castanopygus* Stephens ♀. Karlsruhe (coll. v. Heyden). Schmiedeknechts Angabe (Hym. M. E. p. 720): „Vorderschienen an der Vorderseite rötlich“ stimmt nicht; statt „rötlich“ muß es vielmehr heißen „weißlich“.

*P. pseudonymus* Wesm. ♂ ? Württemb.

*P. pallidicornis* Grav. ♀ bez. „Karlsruhe, Geyer“, „Holland, Biedermann“ (coll. v. Heyden); ♂ Worms.

*P. equitatorius* Panz. ♀ bez. „Palencia Hispan.“ (coll. Bequaert); ♂ bez. „Granada i. Span.“

*P. Bequaerti* n. sp. ♀ bez. „Toukal Ouartenis Algier“. Kopf quer, hinter den Augen etwas verschmälert. Fühler borstenförmig, mit schwacher Zuspitzung. Mediansegment deutlich gefeldert, ungedornt. Oberes Mittelfeld quadratisch, hinten ausgerandet. Obere Seitenfelder undeutlich geteilt. Hinteres Mittelfeld 3teilig. Mittelfeld des Postpetiolus fein nadelrissig. Gastrocaelen mittelgroß, mäßig tief ausgehöhlt, 3eckig. Hinterleib breit lanzettlich. Segment 2 kräftiger, 3 feiner punktiert, Segmente 2—3 ziemlich matt. 4 und folgende glänzender. Ventralsegmente 2—4 gekielt.

Schwarz. Fühler mit weißem Halbring. Segment 2 und Vorderecken von 3 kastanienrot. Vorderste Schienen und vorderste Tarsen rotbraun, Vorderseite der ersteren rötlich. Flügel stark angeräuchert. Stigma schwärzlich. Länge: ca. 11 mm. — Bei einem ♀ sind die oberen Seitenfelder ungeteilt und das obere Mittelfeld ist etwas breiter als lang. — Wegen des kurzen letzten Ventralsegments, das nicht länger als das vorhergehende ist und nur die Basis der Bohrerpalte bedeckt, müßte das Tier zur Gattung *Ichneumon* gestellt werden. Hier würde es in die Berthoumieusche *gracilicornis*-Gruppe gehören. Die stumpfe Hinterleibsspitze verweist aber das Tier besser zur Gattung *Amblyteles*. Auf den ersten Blick ähnelt es *Amblyteles uniguttatus* Grav. ♀ var. *fumigator* Grav., weicht aber von dieser Art und von *A. impositus* Berth. durch die deutlich zweizähligen Mandibeln ab.

*P. monitorius* Panz. ♀ forma *Heydeni* m.: Geißelglieder 1—14 rötlichgelb, oben etwas verdunkelt, 1—2 oben größtenteils schwärzlich. Alle Schenkel schwarz. Vorderseite der Vorderschenkel, Mittelschenkel an

Basis und Spitze, Hinterschenkel an der Basis, Schienen und Tarsen gelb. Hinterschienen schwarz bespritzt. (coll. v. Heyden).

*P. injucundus* Wesm. ♀ bez. „Pontresina“ (coll. v. Heyden). Postpetiolus fein gerunzelt, nicht nadelrissig. Gastrocaelen flach. Mediansegment fast 2zählig. Kopf und Schildchen schwarz. Segmente 1—3 und Seiten von 4 rot, 5—7 schwarz, 6—7 mit schmalen, bleichem Hinterend. Diese sehr seltene Art ist, soweit mir bekannt, bis jetzt nur in Holstein und Schweden aufgefunden worden. Wurde aus einer Schmetterlingspuppe (sp. ?) erzogen.

*P. negatorius* F. ♀ ♂. Worms.

*P. erratorius* Thunb. ♂ (= *litigiosus* Wesm.). Worms; ♀ Württemb. Forma *bimaculata* m. ♂: Scheibe des 2. Segments mit 2 schwarzen Flecken geziert. Salem i. Vogesen.

*Spiloteles punctus* Grav. ♀ ♂ (= *J. obscuripes* Holmgr.). Worms. Roman konnte die schon von Thomson vermutete Identität dieser beiden Arten an der im Stockholmer Museum aufbewahrten *obscuripes*-Type bestätigen (Not. z. Schlupfwespen. d. schwed. Reichsmus. p. 145). Forma *rufoniger* m. ♂: Segmente 2—3 rot und schwarz. Worms. Forma *coxalis* m. ♂: Vorder- und Mittelhüften an der Spitze weiß. Harreshausen i. H. Forma *flavocincta* m. ♀: Segmente 2—4 hellrot, äußerster Hinterrand gelblich, 5 schwarz, Hinterrand rötend, 6 mit breiterem, 7 mit schmalerem und längerem gelblichen Mittelfleck (coll. v. Heyden).

*S. Fabricii* Grav. ♀ bez. „Stützerbach i. Thür. Juli 1908“.

*S. 4-guttorius* Thunb. ♀ ♂ (= *A. Gravenhorsti* Wesm.) Worms. Forma *rufatoria* m. ♀: Mittelfeld des Postpetiolus, Segmente 2—4 und Spitzenhälfte von 5 hellrot; 4 an der Basismitte mit schwarzem Fleck; Punktfleckchen in der Hinterrandmitte des 3. Segments und große Flecke der Segmente 4—7 weißgelb. Hinterste Schenkel rot, an der Außenseite mit schwarzem Längsstreif. Bez. „Ende Sept. Wiesen bei Kronthal“ (coll. v. Heyden).

*S. 7-guttatus* Grav. ♂ bez. „Siders 1. VI. 06“ (coll. v. Heyden).

*S. indocilis* Wesm. ♀ bez. „Ende Juni im Maxwäldchen“ (coll. v. Heyden).

*S. occisorius* F. ♂ ♂ Worms. Forma ♀: Fühlergeißel von der Basis bis jenseits der Mitte rot, ohne weißen Ring. Murr i. Württemb.

*S. ammonius* Grav. ♂. 1 ♂ bez. „Karlsruhe Geyer“ (coll. v. Heyden). Nachdem ich die Beschreibung längst entworfen hatte, fand ich in einer Determinandensendung des Herrn Th. Meyer Hamburg ein gleiches ♂, das ich als ? *limnophilus* Thoms. ♂ bestimmte. In einer späteren Sendung fand sich dann ein mit dem ? *limnophilus* ♂ an derselben Stelle gefangenes typisches *ammonius* ♀, womit die Zusammengehörigkeit der beiden Geschlechter erwiesen sein dürfte. Herr Th. Meyer teilte mir mit, daß die ♂♂ zwischen Himbeeren und Birken flogen. Das ♀ erbeutete er auf der Dölde von *Angelica silv.* auf einem nur wenige Quadratmeter großen Moorfleck in den Umgebung von Hamburg. — Kopf quer, hinter den Augen gradlinig verschmälert. Basalglieder der Fühlergeißel zylindrisch. Innenseite der letzteren nicht gesägt. Kopfschildgrade abgestutzt. Schildchen stark gewölbt, dicht und kräftig punktiert. Mediansegment netzig gerunzelt, ungedornt. Oberes Mittelfeld 4seitig, etwas breiter als lang, nach hinten schwach erweitert. Obere Seitenfelder geteilt. Spirakeln linear. 1. Segment mit 2 Längskielen. Mittelfeld des Postpetiolus undeutlich nadelrissig, mehr netzig gerunzelt. Gastrocaelen

ganz flach, wenig deutlich vortretend. Segment 3 quadratisch. Ventral-segmente 2—3 gekielt. Areola pentagonal.

Schwarz. Taster, Fleck der Mandibeln, Oberlippe, Kopfschild, sehr breiter nach der Mitte vorspringender Streif der Gesichtsränder, schmaler Streif der Stirnränder, Linie vor und unter der Flügelbasis, Schildchen, Vorderseite und Spitze der Vorder- und Mittelschenkel, alle Schienen und Tarsen gelblich. Segmente 2—3; Basis und Seiten von 4 und Ventral-segmente 2—4 rotgelb. Segment 2 auf der Scheibenmitte verdunkelt. Spitze der Hinterschienen schwärzlich. Trochantellen und äußerste Basis der Hinterschenkel rötlich. Tegulae bräunlich. Stigma hellbraungelb. Länge: ca. 15 mm. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Bemerkung: Bei den 3 mir vorliegenden Hamburger ♂♂ greift die gelbe Färbung fast auf das ganze Gesicht über. Bei einem ♂ ist das 2. Tergit durchaus rotgelb gefärbt.

*S. unilineatus* Grav. ♂ bez. „aus Raupen“ (sp.?) (coll. v. Heyden).

*S. oratorius* F. ♀ ♂ Worms. 1 ♀ aus einer Puppe von *Noctua brunnea* erz. (coll. v. Heyden). Forma *bipuncta* Berth. ♀ ♂ Worms. Forma *marginalis* m. ♂: Mediansegment mit 3 weißen Flecken geziert. Segmente 1—3 mit breitem, weißem Hinterrand, 4—5 nur in der Mitte schmal weiß gerandet. Worms. Forma *bella* m. ♂: Hinterrand des 1. Segments in der Mitte weiß, 7. Segment mit weißem Fleck, Segmente 2—6 ganz schwarz. Aus einer Puppe der *Noctua bella* erz. (coll. v. Heyden).

*S. latebricola* Wesm. ♀ bez. „Ufa i. Uralgeb.“

*S. subsericans* Grav. ♀ ♂ Worms.

*Pyramidophorus flavoguttatus* Tischb. ♂. Allgäu.

*Eurylabus tristis* Grav. ♀. Worms, ♂ (coll. v. Heyden). 1 ♂ aus einer Puppe von *Noctua albimaculata* erz. (coll. v. Heyden). Nach Berthoumieu sind die Fühler des ♂ weißgeringelt, während Wesmael (Tent. p. 152) sagt „antennis nigris“, was auch bei den von mir beobachteten Exemplaren zutrifft.

*E. torvus* Wesm. ♀ Worms.

*E. dirus* Wesm. ♂ bez. „Avers“ (coll. A. Weis).

*E. vinulator* Geer (= *larvatus* Christ.) ♂ bez. „Sachsen“ Forma *Bequaerti* m. ♀: Gesicht und Kopfschild schön dottergelb. Seitengruben des letzteren und ein Fleck in der Mitte des Vorderrands schwärzlich. Mitte des Mesonotums mit 2 fast parallelen gelben Längsstreifchen geziert. Oberes Mittelfeld fast quadratisch, mit nach hinten etwas konvergierenden Seitenleisten. Mediansegment ungedornt (nach Berthoumieu dagegen „bidenté“). Sonst in Skulptur, Form der Gastrocaelen und in der reichen gelben Zeichnung des Kopfes, Thorax und der Hüften völlig mit der Beschreibung übereinstimmend. Algier (coll. v. Bequaert). Forma *intrepida* Wesm. ♂: Kopf quer, hinter den Augen nicht verschmälert. Scheitel und Schläfen breit. Vorderrand des Kopfschildes breit gerundet. Fühler etwas kürzer als der Hinterleib. Basalglieder der Geißel zylindrisch. Mesonotum ohne Parapsiden, nebst den Mesopleuren kräftig runzelig punktiert. Schildchen stark, fast halbkugelig gewölbt, ohne Basalkiele. Mediansegment fast netzig gerunzelt, sehr undeutlich gefeldert. Oberes Mittelfeld durch einige kräftigere, einen kleinen queren Raum einschließende Leisten angedeutet. Seitendörnchen und von diesen nach vorn verlaufende Leisten deutlich ausgebildet. Spirakeln kurz, elliptisch. Petiolus breiter als hoch, abgeplattet. Segment 2 dicht und kräftig, 3 und folgende

Segmente feiner punktiert. Segment 3 fast quadratisch. Ventralsegmente ungekielt, glatt. Spiegelzelle fast deltoisch. — Schwarz. Taster dunkelbraun. Geißelglieder 5—12 oben mit schmalen weißlichen Längsstreifen. Kurze Linie in der Mitte der äußeren Augenränder, 2 Scheitelpunkte, Tegulae, Linie unterhalb der Flügelbasis, Schildchenspitze und Hinterschildchen gelblich. Hinterleib schwach bläulich schimmernd. Aeußerster Hinterrand der Segmente 2—3 rötelnd. Schenkel, Schienen, Vorder- und Mitteltarsen gelbrot. Hintertarsen schwärzlich. Stigma gelbbraun, gegen die Basis zu verdunkelt. Länge: ca. 14 mm. Ohne Angabe des Fundorts. Wahrscheinlich aus der Umgebung von Frankfurt a. M. (coll. v. Heyden). Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

*Platylabus pedatorius* F. ♀♂. Worms. Forma *iridipennis* Grav. ♂ Worms. Forma *rhenana* m. ♂: vorderste Hüften vorn und an der Spitze, Spitzen der vordersten Trochanteren, 2 Punkte unterhalb der Flügelbasis und Vorderrand des Kopfschildes gelblich. Bez. „Mitte April Mombach“ (coll. v. Heyden). ♂ der Normalform und der Forma *iridipennis* aus auf *Artemisia campestre* überwinterten Geometrapuppen erz. (coll. v. Heyden).

*P. opaculus* Thoms. ♂. Worms, Wimpfen, Salem i. Vog., ♂ Harreshausen i. H.

*P. pumilio* Holmgr. ♂. Fühler ohne weißen Ring. Mandibeln, mit Ausnahme der Zähne, Kopfschild, Gesicht und Schildchenspitze gelblich. Unterseite des Schaftglieds und Vorderseite der vordersten Hüften gegen die Spitze zu weißlich. Spitze der hintersten Schenkel schwarz. Dürnheim i. Schwarzw.

*P. Stali* Holmgr. ♀. Blankenburg i. Thür.

*P. dolorosus* Grav. ♀. Harreshausen i. H.

*P. leucogrammus* Wesm. ♂. Oberthal i. Schwarzw.

*P. Thedenii* Holmgr. ♂. Worms. Forma *signata* m. ♂: Außer der Wangenmakel auch ein Strichelchen der oberen Stirnränder bleich gelb. Tegulae weißlich. Alle Schenkel und Schienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Aeußerster Hinterrand der Segmente 2—6 rötelnd. Worms.

*P. decipiens* Wesm. ♀♂ (coll. v. Heyden). Forma ♀ m.: Segmente 1—4 rot. Algier. (coll. Bequaert). Forma *exannulata* m. ♂: Fühler ohne weißen Halbring. Algier (coll. Bequaert).

*P. albinus* Grav. ♀♂. Worms. Forma *coxalis* m. ♀: hinterste Hüften auf der Rückseite mit großem roten Fleck geziert. Worms. ? Forma *rufiventris* m. ♀: Kopf hinter den Augen fast gradlinig verschmälert. Kopfschild, Gesicht, Stirn, Mesonotum und Mesopleuren punktiert, letztere ohne Speculum. Schildchen bis über die Mitte deutlich gerandet. Mediansegment gefeldert, ungedornt. Oberes Mittelfeld rechteckig 4seitig, etwas breiter als lang. Obere Seitenfelder ungeteilt. Hinteres Mittelfeld 3teilig. Spirakeln linear. Petiolus etwas breiter als hoch. Postpetiolus glänzend, ohne Skulptur. Gastrocaelen und Thyridien fehlend. Segmente 2—3 fein zerstreut punktiert, 3 quer. Ventralsegmente 2—4 gekielt. Lege- röhre etwas über die Hinterleibsspitze hervorragend. Areola deltoisch.

Schwarz. Geißelglieder 9—13 größtenteils, kleine Wangenmakel neben der Basis der Mandibeln, schmales Streifchen der oberen Gesichtsränder, mit letzterem zusammenhängendes Streifchen der unteren Stirnränder, oberer Halsrand, Schildchen, Hinterschildchen, Fleckchen der Tegulae, Linie unterhalb der Flügelbasis und schmaler Hinterrand der Segmente 6—7 weiß. Alle Schenkel und der ganze Hinterleib rot.

Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine mehr bräunelnd. Innenseite der Vorder- und Mittelschienen bleich. Hinterste Schienen und hinterste Tarsen dunkelbraun. Stigma hell gelbbraun, dunkel gerandet. Länge: 7 mm. Bez. „Worms 25.8.91“. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

*P. latiscapus* Thoms. ♂. Schweigmatt i. Schwarzzw. Bis jetzt nur aus Schweden bekannt.

*P. vibratorius* Thunb. ♀♂ (= *P. orbitalis* Grav.) Die ♂♂ dieser weitverbreiteten Art scheinen von sehr veränderlicher Färbung zu sein. Forma *rufatoria* m. ♂: Segmente 2–5 ganz rot, 6–7 schwarz, am äußersten Hinterrand weißlich. Schmäler, in der Mitte unterbrochener Strich der inneren Augenträger, sehr zartes Strichelchen der äußeren und Schildchen weiß. Wilderswyl i. Bern. Oberl. Forma *australis* m. ♂: Schmäler Strich der unteren Stirnränder, damit zusammenhängender, nach unten sich erweiternder Streif der Gesichtsränder, schmale Linie der äußeren Augenträger weißlich. Segmente 2–4 kastanienrot, mit mehr oder weniger verdunkelter Scheibe, 5–7 schwarz, 7 am äußersten Hinterrand weißlich. Beine schwarz. Innenseite der Vorder- und Mittelschienen weißlich. Bei einem anderen ♂ ist ein schmales Streifenchen der inneren und äußeren Augenträger, Schildchenspitze und ein ziemlich breiter Hinterrand der Segmente 4–7 weiß. Postpetiolus und Segmente 2–3 kastanienrot. Beine wie bei forma *australis*. Algier (coll. v. Bequaert)

*P. suborbitalis* Kriechb. ♂. Worms. Zu Pfeffers Beschreibung (Ichn. Württembergs. Jahresber. Realgymnas. Schwäb. Gmünd 1912/13, p. [33]) sei ergänzend hinzugefügt: Kiele des 1. Segments stark vortretend. Scheitelpunkte, oberer Halsrand, je ein Seitenfleckchen des Kopfschildes, nach unten sich erweiternder Streif der inneren und Strich der äußeren Augenträger, Schulterlinie, Vorderrand der Tegulae, Linie unterhalb der Basis der Vorderflügel, Fleckchen an der Vorderseite der vordersten Hüften weiß. Segmente 4–7 dunkel braunrot mit breit rotem Hinterrand, 6–7 hinten schmal gelbweiß gerandet. Ein ♂ aus der Umgebung von Worms zeigt ebenfalls deutliche weiße Scheitelpunkte, aber Thorax ohne weiße Schulterlinien. Hinterleib — mit Ausnahme der Basis des Petiolus — ganz rot. Alle Hüften und Trochanteren und Kopfschild ganz schwarz. Sonst typisch. Forma *exannulata* m. ♂: Scheitelpunkte deutlich. Fühler ohne weißen Ring. Hinterleib, mit Ausnahme des Petiolus, rot. Weiße Schulterlinien fehlend. Hüften an der Basis vorn mit weißem Fleck. Sonst typisch. Worms.

*P. nigricollis* Wesm. ♀ bez. „Rippoldsau“ (coll. v. Heyden).

*P. pallidens* Wesm. ♂ bez. „aus Puppen“ (coll. v. Heyden) Fühler mit weißem Halbring. Oberes Mittelfeld quer. Abschüssiger Raum des Mediansegments groß, gerunzelt, nicht 3teilig. Schildchen höckerartig, etwas das Mesonotum überragend.

*P. rufus* Wesm. ♀. Hinterstein i. Allgäu. 1 ♀ (coll. v. Heyden).

*P. rufiventris* Wesm. ♀ (coll. Saalmüller).

*P. punctifrons* Thoms. ♀ (coll. v. Heyden).

*P. exhortator* Thunb. ♀♂ (= *dimidiatus* Grav.). Worms. Forma *discedens* Grav. ♂ (= var. 1 Wesm.). Worms. Forma *algerica* m. ♂: Fühler zweifarbig: schwarz, weißgeringelt. Beine mit Einschluß der Hüften und Trochanteren schwarz. Vorderste Schenkel an der Spitze vorn und Vorderseite der vordersten Schienen bleich. Vorder- und Mittel-

tarsen dunkelbraun. Algier (coll. Bequaert). Bei einem anderen algerischen ♂ zeigt das Gesicht unter der Fühlerbasis einen roten Mittelfleck. Fühler wie bei forma *algerica* zweifarbig: schwarz mit weißem Ring.

*P. dubitator* n. sp. ♂. 1 ♂ bez. „Mitte Oktober“ (coll. v. Heyden). Ohne Angabe des Fundorts.

Kopf quer, hinter den Augen etwas verschmälert. Oberer Mandibeln länger als der untere. Fühler etwas kürzer als der Körper. Vorder- und Hinter- und Mittelfeld flach gewölbt, ohne Mittelhöcker. Stirn und Gesicht dicht punktiert, letzteres fast eben. Schildchen flach gewölbt, breit, bis zur Mitte seitlich gerandet, punktiert. Mediansegment vollständig gefeldert, ungedornt, mit runden Spirakeln. Oberes Mittelfeld fast regelmäßig, 6seitig, so lang als breit. Obere Seitenfelder geteilt. Hinteres Mittelfeld in der Mitte flach eingedrückt, 3teilig, das mittlere Feldchen etwas querrissig. Petiolus abgeplattet, etwas breiter als hoch, oben nadelrissig gerunzelt. Postpetiolus quer, glatt. 2. Segment mit flachem durchgehenden Basaleindruck ohne Gastrocaelen. Thyridien deutlich, quer. Segmente 2 und folgende dicht punktiert, 3 etwas quer. Areola pentagonal, nach vorn schmal geöffnet. Nervulus interstitial. Nervellus postfurkal, hinter der Mitte gebrochen.

Schwarz. Taster, Mandibeln, 2 undeutliche Seitenfleckchen des Kopfschildes, oberer Halsrand, lange Schulterlinie, Linie unterhalb der Flügelbasis, Spitzenhälfte des Schildchens weißlich. Hinterrand des Postpetiolus, Segmente 2—4, Vorderecken von 5, Schenkel, Schienen rot. Vorder- und Mitteltarsen, Hinterseite der hintersten Schienen bräunelnd, Scheibe des 4. Segments verdunkelt. Hintertarsen, Basis und Spitze der Hinterschienen schwärzlich. Tegulae und Stigma braun. Länge: ca. 8 mm. Gehört zu den *Platylabus*-Arten mit runden Luftlöchern. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

*P. alpinus* n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „St. Moritz“ (coll. v. Heyden). Kopf quer, hinter den Augen bogig verschmälert. Fühler schlank, borstenförmig. Gesicht dicht und fein punktiert. Stirn fein lederig, matt. Fühlergruben ganz flach, kaum wahrnehmbar. Parapsiden undeutlich. Schildchen bis zur Spitze seitlich gerandet. Mediansegment deutlich gefeldert, gerunzelt, ungedornt. Oberes Mittelfeld fast halbkreisförmig, breiter als lang, vorn gerundet, hinten abgestutzt. Obere Seitenfelder ungeteilt. Hinteres Mittelfeld 3teilig. Spirakeln klein, rundlich. Petiolus abgeplattet, breiter als hoch. Gastrocaelen schmal, flach. Postpetiolus mit 2 Längskielen, gerunzelt. Segmente 2—3 fein dicht punktiert, 3 quer. Legeröhre deutlich über die Hinterleibsspitze hinausragend. Ventralsegmente 2—4 gekielt. Areola deltoidisch. Nervulus interstitial.

Schwarz. Fühlergeißel 3farbig: Glieder 1—4 hell rot, 5—8 — mit Ausnahme eines Streifchens der Unterseite — weiß, folgende schwärzlich. Schmalere Streifen der Gesichts- und Scheitelränder, damit zusammenhängender breiterer Streifen der Stirn- und Scheitelränder, Mesonotum, Spitze des Schildchens, Hinterschildchen und obere Region des Mediansegments heller oder dunkler braunrot. Segmente 1—3, Vorder- und Mittelschenkel, Schienen und Tarsen rot. Segment 5 rot, mit schwärzlicher Quermakel auf der Scheibe. Hinterschenkel braun, Basisdrittel und Oberseite rot. Segmente 4—7 schwarz, Hinterrand

rötelnd. Hinterste Schienen und Glieder der hintersten Tarsen braun bespitzt. Stigma hell gelbbraun. Länge: ca. 8 mm. Aehnelt *exhortator*, weicht aber namentlich durch das helle Stigma ab. Gehört ebenfalls zu den *Platylabus*-Arten mit kleinen rundlichen Luftlöchern. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

*Apaeticus flammeolus* Wesm. ♀ bez. „Anf. Sept. Bieberhöhe“ (coll. v. Heyden).

*A. bellicosus* Wesm. ♀ (coll. v. Heyden); ♂ bez. „Rostocker Heide 3. August 1913“ (Th. Meyer l.).

*A. brevicornis* Kriechb. ♀ (coll. v. Heyden).

*A. mesostictus* Wesm. ♂. Worms.

*A. amoenus* n. sp. ♂. 1 ♂ bez. „Worms September 1909“. Kopf quer, hinter den Augen etwas rundlich verschmälert. Kopfschild gewölbt, fast quadratisch, Mesonotum mit flachen Parapsiden. Schildchen gewölbt, bis zur Mitte seitlich gerandet. Mediansegment netzig gerunzelt, vollständig gefeldert, mit sehr deutlichen spitzen Seitenzähnen. Oberes Mittelfeld 6seitig, etwas breiter als lang. Obere Seitenfelder geteilt. Hinteres Mittelfeld bis über die Mitte hinaufreichend, flach ausgehöhlt, 3teilig. Spirakeln klein, rundlich. Postpetiolus bis zum Hinterrand dicht punktiert, ohne Längskiele. Gastrocaelen quer, flach. Segmente 2—4 dicht punktiert, 3—4 fast quadratisch. Areola pentagonal. Nervulus interstitial. Nervellus postfurkal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Fühlergeißel unten dunkel rostfarben. Unterseite des Schaftglieds, Gesichtsränder und ein fast quadratischer, durch ein schwarzes Längsstrichelchen geteilter Mittelfleck des Gesichts gelblich. Strich unterhalb der Flügelbasis und Schildchenspitze weißlich. Hinterrand des Postpetiolus, Segmente 2—4, alle Schenkel, Schienen und Vordertarsen rot. Außenste Spitzen der hintersten Schenkel, Spitzen der hintersten Schienen, hinterste Tarsen und Tegulae schwärzlich. Mitteltarsen bräunelnd. Hinterrand der Segmente 5—7 rötelnd. Stigma bleichgelb. Länge: 6 mm. Aehnelt *A. mesostictus* Grav., weicht aber durch das blaßgelbe Stigma, durch die nach vorn mehr geschlossene Areola und durch den abgestutzten zahnlosen Clipeusrand ab. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Hierher ziehe ich noch 4 andere ♂, die in der Gesichts- Schaft- und Schildchenzeichnung völlig mit dem vorbeschriebenen ♂ übereinstimmen, aber in der sonstigen Färbung und auch in der Skulptur mehr oder weniger abweichen. a) Postpetiolus nadelrissig gerunzelt. Segmente 2—5 rot. Mittelschenkel unten, Hinterschenkel oben — mit Ausnahme der äußersten Basis — dunkelbraun. Blankenburg i. Thür. b) Postpetiolus grob nadelrissig gerunzelt. Segmente 2—4 rot, 4 mit verdunkelter Scheibe. Hinterschenkel ganz, Vorder- und Mittelschenkel hinten und unten z. T. dunkelbraun. Stigma bräunlich. Weicht auffällig ab durch den tief unten ganz schwach gebrochenen Nervellus, gehört aber unzweifelhaft zur Gattung *Apaeticus*. Worms. c) Postpetiolus nadelrissig. Unterseite der Fühlergeißel rotgelb. Hinterrand des Postpetiolus, Segmente 2—3, Schenkel, Schienen und Vordertarsen rot. Mittelschenkel hinten in der Mitte und äußerste Spitze der Hinterschenkel dunkelbraun. Hintertarsen und Spitze der Hinterschienen schwärzlich. Außenste Spitze der Vorderhüften weißlich. Stigma hell bräunlich. Worms. d) Von c) nur durch ganz schwarze Vorderhüften und ganz rote Hinterschenkel abweichend. Worms. (Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der palaearktischen  
Ichneumonidenfauna, 51-58](#)